

# Ergebnisse einer Befragung von Landwirten Sachsen-Anhalts zur Blühstreifenförderung in Sachsen-Anhalt



Foto: Antje Lorenz

Bernburg, 15.11.2017 | Dr. Jens Birger | Stiftung Kulturlandschaft Sachsen-Anhalt

# Motivation und Anlass der Studie

- Forschungsprojekt der Hochschule Anhalt (AG Prof. Tischew ):  
**„Untersuchungen zur Optimierung der Anlage von Blühstreifen zur Förderung der Biodiversität in der Agrarlandschaft unter besonderer Beachtung des Wiesenbrüterschutzes in Sachsen-Anhalt“**
- systematische Evaluierung der Effekte auf die biologische Vielfalt in der Agrarlandschaften
- Wildpflanzen-Blühstreifen werden bislang in den AUKM „Mehrjährige Blühstreifen" nur zögerlich von den Landwirten angenommen – Gründe
- Stiftung Kulturlandschaft Sachsen-Anhalt - Durchführung von Akzeptanzanalysen bei Landwirten zur Identifizierung von Umsetzungshindernissen anhand von Befragungen (qualitative Experteninterviews)



# Rahmenbedingungen der Umfrage

- umfangreicher Fragebogen, in Kooperation mit der Hochschule Anhalt entwickelt
- Auswahl der Interviewpartner mit Unterstützung des Bauernverbandes
- 40 Interviews von Landwirten in Sachsen-Anhalt



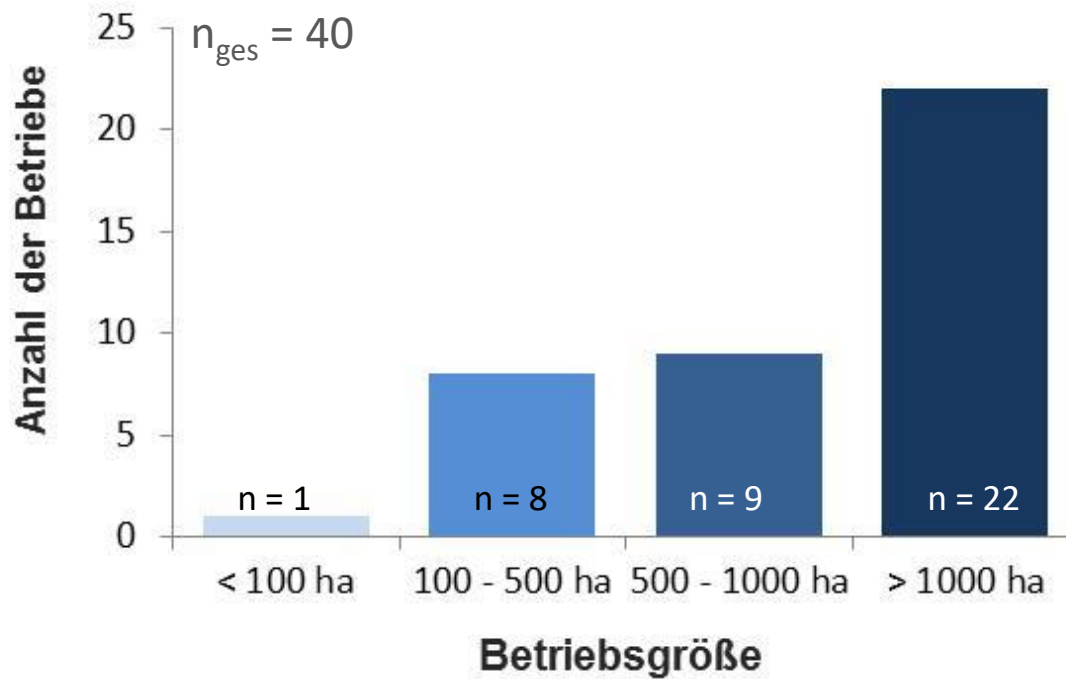
# Rahmenbedingungen der Umfrage

## Fragen zu den Themenkomplexen:

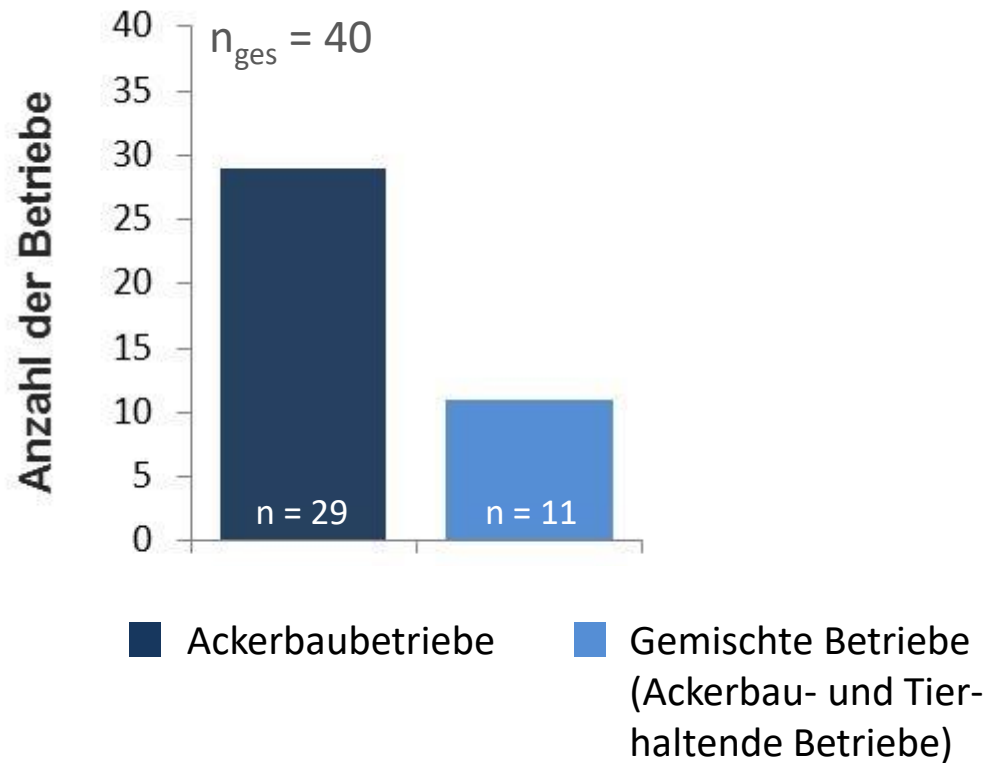
- Motivation zur Anlage von Blühstreifen
- Gründe für oder gegen die Teilnahme am Blühstreifen-Förderprogramm ST
- Positive und negative Erfahrungen mit den Förderprogrammen der letzten und aktuellen Förderperiode
- Wechselwirkung mit angrenzenden Nutzflächen
- Voraussetzungen für eine zukünftige Teilnahme am Förderprogramm
- Inanspruchnahme einer Beratung und Grad der Zufriedenheit



# Betriebe: Betriebsgröße



# Betriebe: Betriebsart



# Betriebe: Weitere Rahmenbedingungen

## Bewirtschaftungsart

biologisch: 0 Betriebe  
konventionell: 40 Betriebe

## Junglandwirte-Förderung

ja: 2 Betriebe  
nein: 38 Betriebe

## Umsetzung weiterer AUKM?

ja: 9 Betriebe  
nein: 31 Betriebe

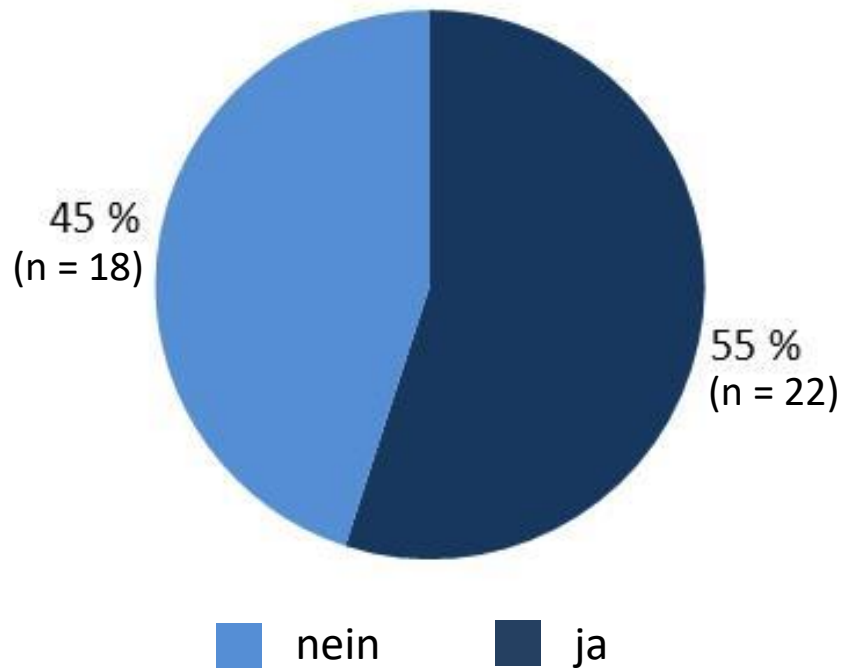
## Welche?

- FNL-Grünlandmaßnahmen
- Extensive Bewirtschaftung von Dauergrünlandflächen (MS70 u. MS71)
- Ausbringung von festem Wirtschaftsdünger aus Haltung auf Stroh



# Blühstreifen/Blühflächen angelegt?

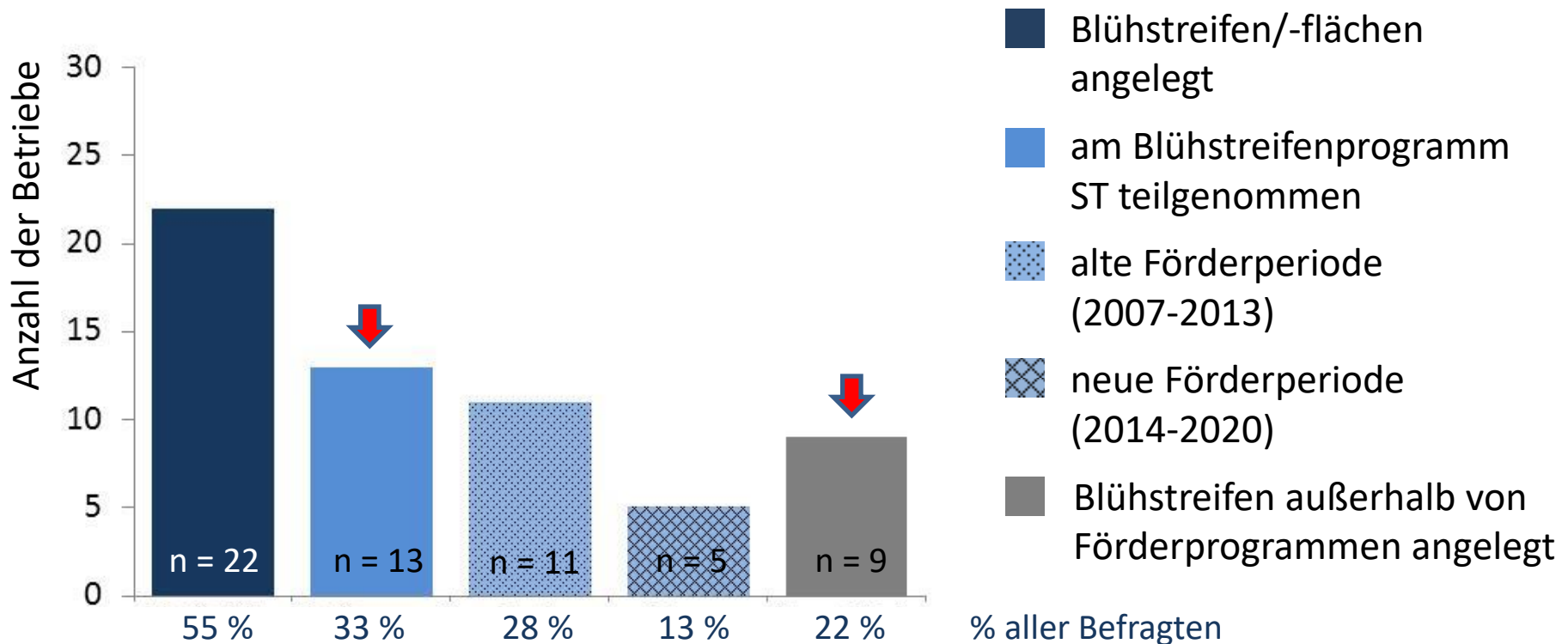
Anteil der Befragten, die Blühstreifen/-flächen angelegt haben





# Betriebe mit Blühstreifen/Blühflächen – ein Überblick

## Anzahl der Befragten, die an Blühstreifenprogrammen Sachsen-Anhalts teilgenommen haben



Drei Betriebe haben zugleich im Blühstreifenprogramm der alten **und** neuen Förderperiode teilgenommen.

# Betriebe mit Blühflächen im Förderprogramm ST

## Was ist Ihre **Motivation**, Blühstreifen im Förderprogramm anzulegen?

Prozent der Befragten (n = 13)

0 20 40 60 80 100 %

Ich möchte etwas für die Tier- und Pflanzenwelt tun.

77%

Ich hatte Fl., die ohnehin schwer zu bewirtschaften sind.

62%

Die Anlage wird gut gefördert (ÖVF).

31%

Die Blühstreifenprogramme wurden mir empfohlen.

23%

Ich erhoffe mir positive Resonanz aus der Bevölkerung.

23%

Ich muss Greening umsetzen (ÖVF).

8%

Im Landschaftsraum werden weitere Strukturen benötigt.

8%

Sie sehen schön aus (Landschaftsästhetik).

8%

Sonstiges

23%

# Betriebe mit Blühflächen außerh. des Förderprogramms

## Was ist Ihre **Motivation**, Blühstreifen außerhalb des Programms anzulegen?



# Betriebe mit Blühflächen außerh. des Förderprogramms

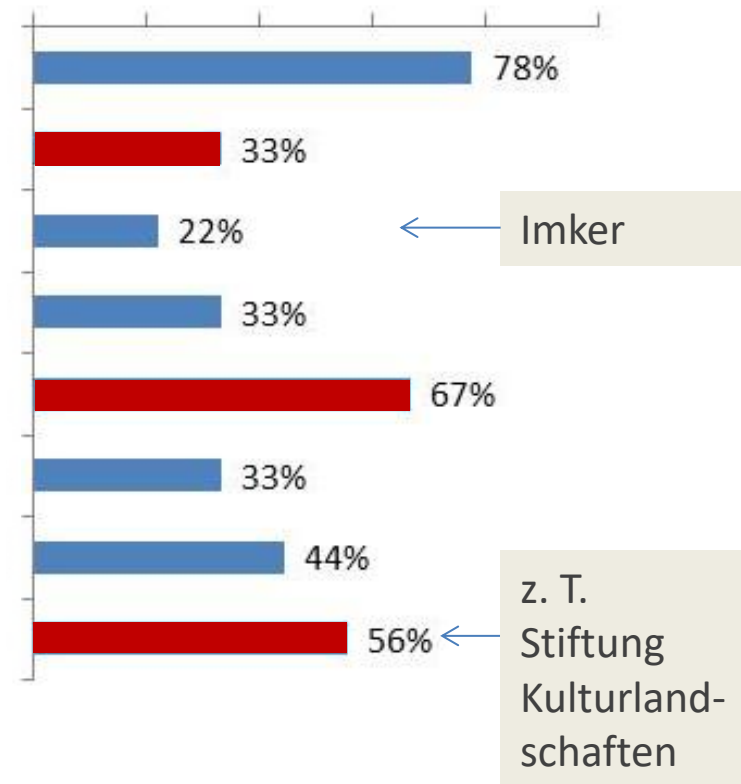
Was ist Ihre **Motivation**, Blühstreifen außerhalb des Programms anzulegen?

**auf Brachen (Greening)**

**Nutzung von kleinen Ackerschlägen (im Programm nicht möglich)**

Prozent der Befragten (n = 9)

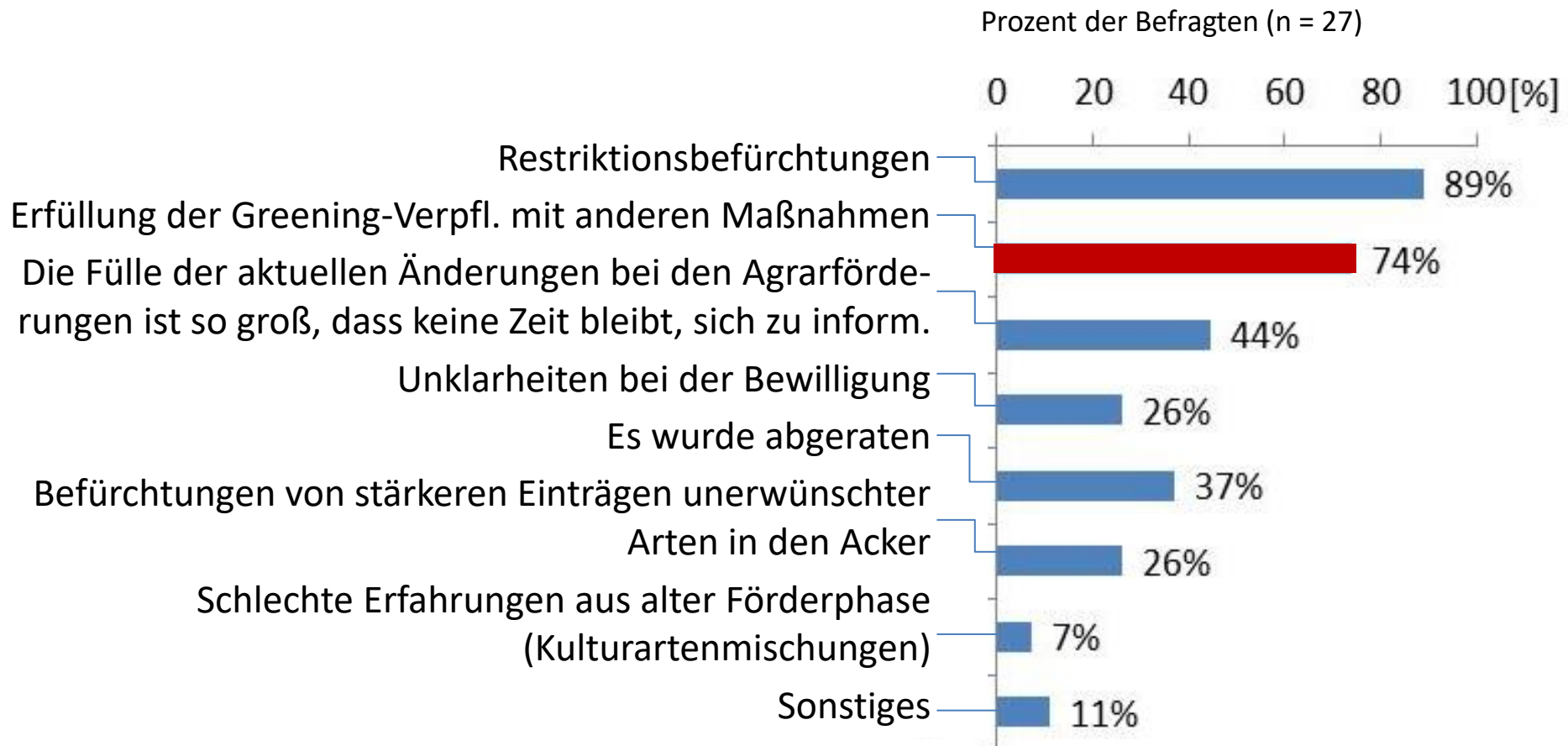
0 20 40 60 80 100 %





# Betriebe ohne Teilnahme am Förderprogramm

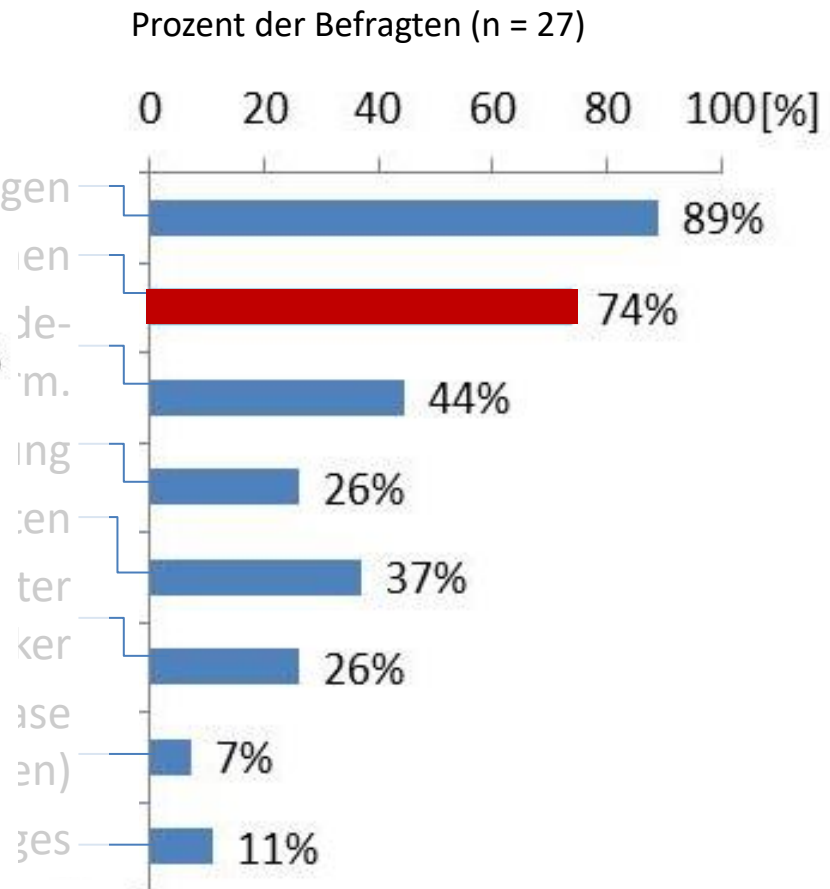
Aus welchen Gründen wollten Sie **nicht am Blühstreifen-Förderprogramm teilnehmen?**



# Betriebe ohne Teilnahme am Förderprogramm

Aus welchen Gründen wollten Sie nicht am Blühstreifen-Förderprogramm teilnehmen?

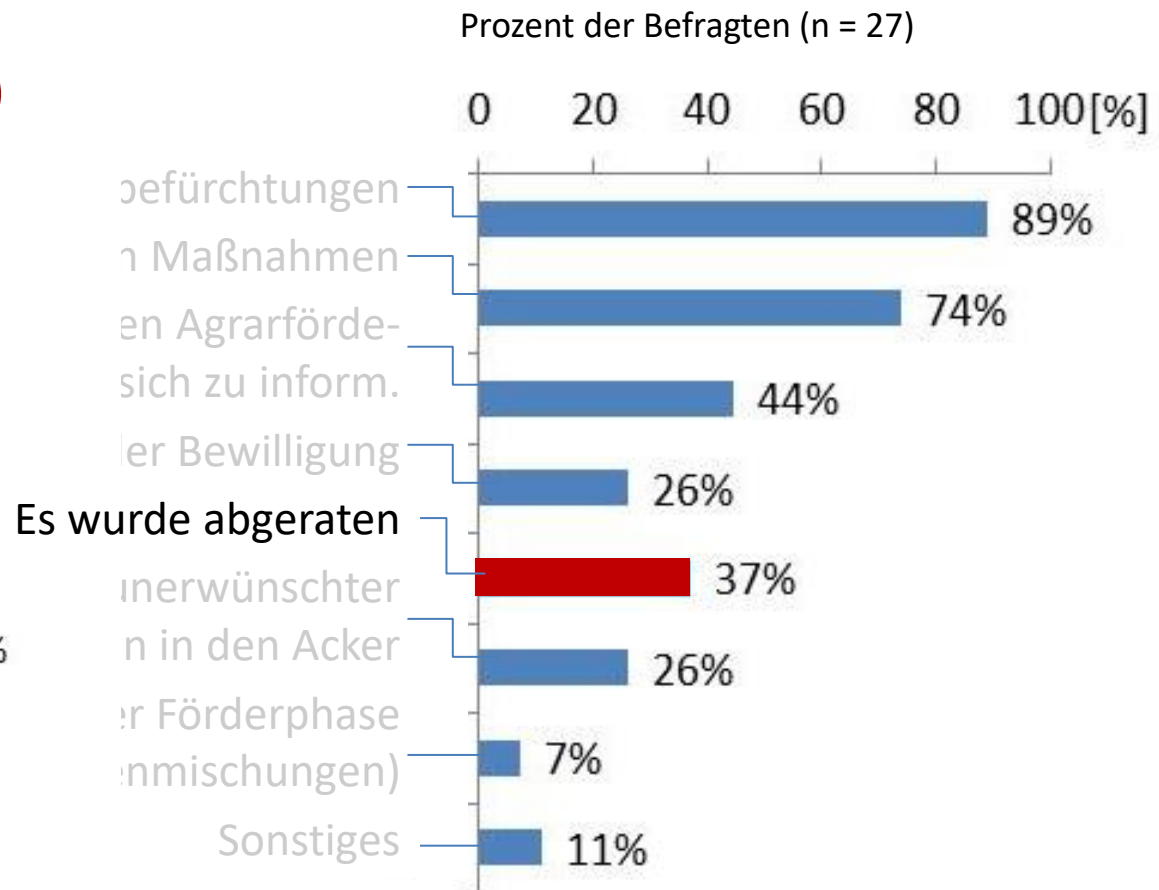
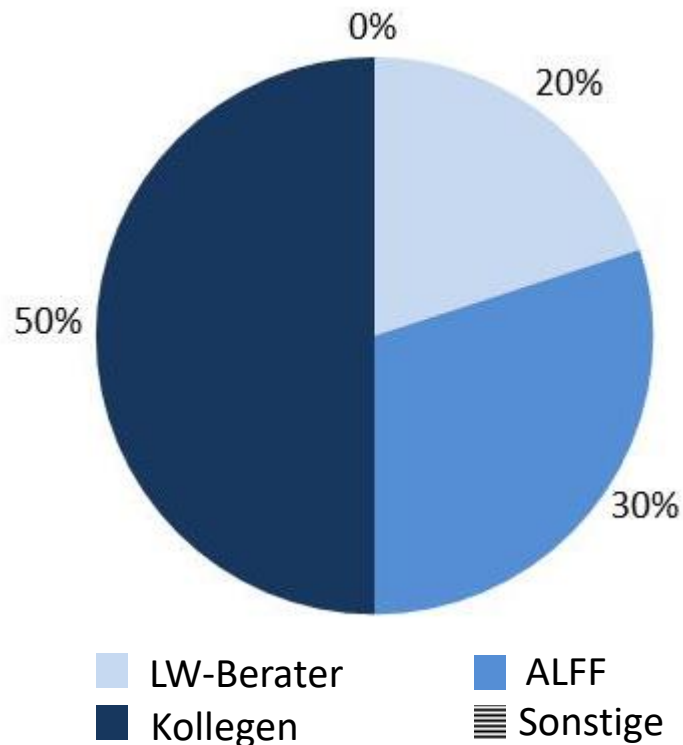
Mit welchen Maßnahmen erfüllen Sie Ihr Greening? (n = 20)



# Betriebe ohne Teilnahme am Förderprogramm

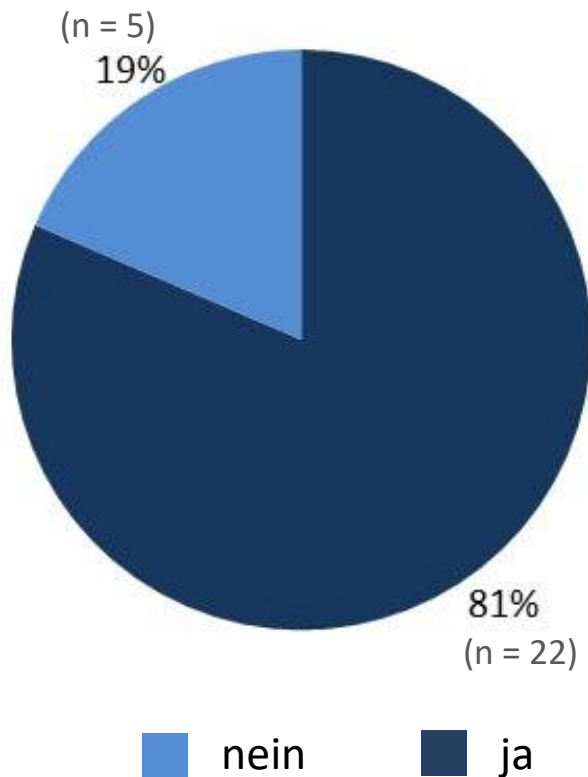
Aus welchen Gründen wollten Sie **nicht am Blühstreifen-Förderprogramm teilnehmen**?

Wer hat abgeraten? (n = 9)



# Betriebe ohne Teilnahme am Förderprogramm

Können Sie sich **künftig** vorstellen, am Blühstreifen-Förderprogramm teilzunehmen?





# Betriebe ohne Teilnahme am Förderprogramm

Unter welchen Bedingungen können Sie sich künftig vorstellen, am Blühstreifenprogramm teilzunehmen?

22 von 27 Betrieben haben „ja“ gesagt.

Prozent der Befragten (n = 22)

0 20 40 60 80 [%]

**JA, WENN...** der Verwaltungsaufwand reduziert wird

... der Aufwand beim Flächennachweis geringer wird

... Fachberater Flächenkontrollen der ALFF begleiten

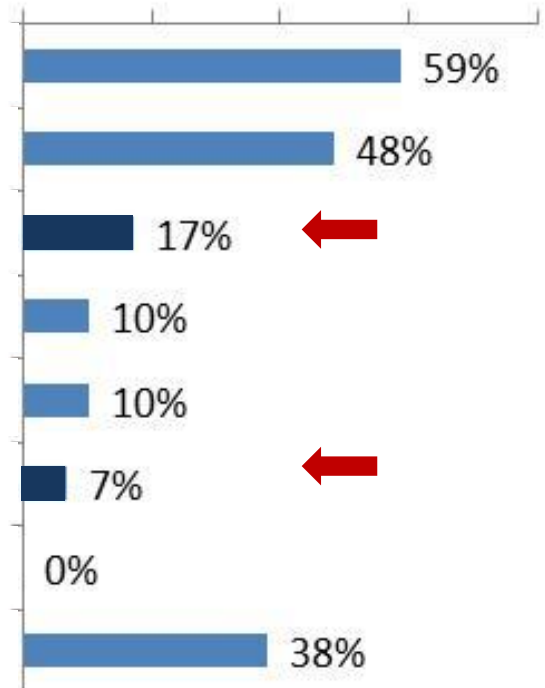
... die Fördersätze erhöht werden

... thermische Verwertung der Biomasse möglich ist

... es eine bessere Beratung für Landwirte gibt

**JA, AUCH** unter den aktuellen Vorgaben/Richtlinien

Sonstige



# Positive Erfahrungen mit Blühstreifen



## Alte Förderperiode (2007 – 2013)

Prozent der Befragten (n = 11)

0 20 40 60 80 100 [%]

viele Insekten (Wildbien., Schmett.)



Bevölkerung hat positiv reagiert



viele Wildtiere auf den Flächen



sieht schön aus



Sonstiges



## Neue Förderperiode (2014 – 2020)

Prozent der Befragten (n = 5)

0 20 40 60 80 100 [%]



# Negative Erfahrungen mit Blühstreifen



## Alte Förderperiode (2007 – 2013)

Prozent der Befragten (n = 11)

0 20 40 60 80 100 [%]

Verunkrautung der Streifen 73%

Blühaspekt unzureichend 73%

Sanktionen wegen Fahrspur 27%

Sanktionen wegen Störstellen 9%

Saatgut lief nicht auf 0%

Sonstige 36%

nicht bis  
zum 5. Jahr

Jäger,  
Gewässerpflege

Wildschweine

## Neue Förderperiode (2014 – 2020)

Prozent der Befragten (n = 5)

0 20 40 60 80 100 [%]

20%

20%

0%

0%

40% ← Frühjahrs-  
trockenheit

20%

# Negative Erfahrungen mit Blühstreifen



„Dominanz von Ackerkratzdistel – Versuch nach zwei Jahren abgebrochen“

„Nachsaat/Neuanlage durch das ALFF verordnet“

„Schröpfschnitt war nicht bekannt, freiwillig Nachsaat im 3. Standjahr“

„Blühaspekt erst im zweiten Jahr“

„Probleme mit Schweinen bei Waldrandstreifen “

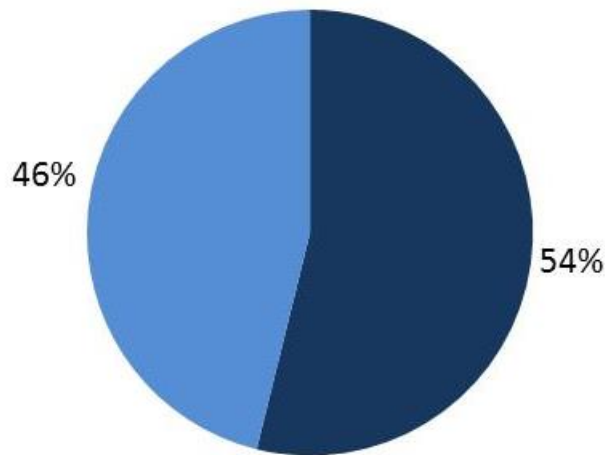
„Probleme mit Mäusen“



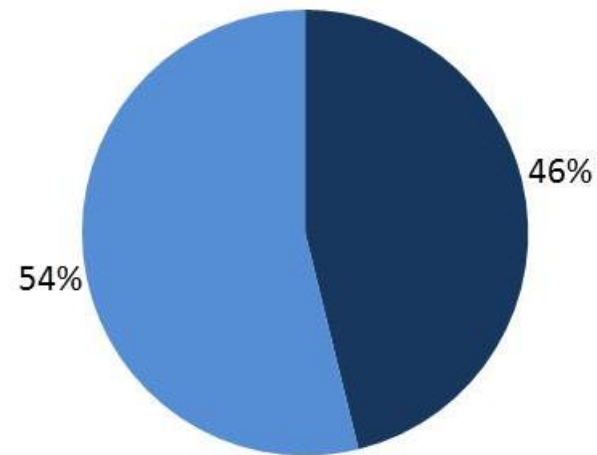


# Wechselwirkungen mit angrenzenden Nutzungen

**Wurde das Einwandern von Unkräutern aus den Blühstreifen in den Acker beobachtet?**



**Wanderten aus den angrenzenden Strukturen (Feldern) unerwünschte Arten in die Blühstreifen ein?**

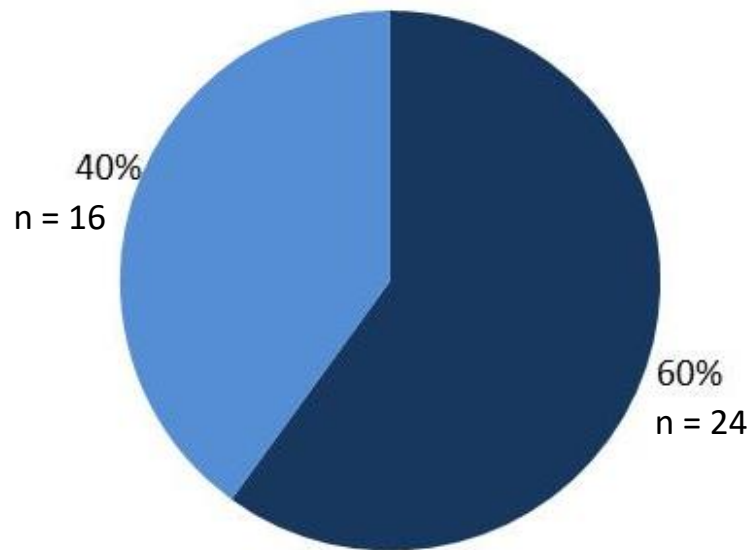


■ ja ■ nein

n = 13 Blühstreifen einjährig/mehrjährig in AUKM

# Aktuelles Programm für mehrjährige Blühstreifen

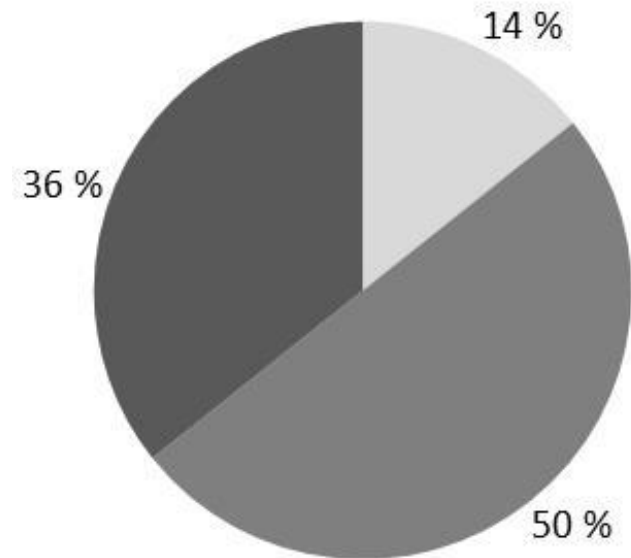
Halten Sie die **Höhe des Förderbetrags (850 €)** für ausreichend



$n_{\text{ges}} = 40$

nein ja

Wenn **nein**, wie hoch sollte er sein?



$n_{\text{ges}} = 14$

(zwei Betriebe mit „nein“ gaben k. A.)

850 – 1.000 € 1.000 € 1.200 €

# Aktuelles Programm für mehrjährige Blühstreifen

Halten Sie die Höhe des Förderbetrags (850 €) für ausreichend

„1.200 € für Hochleistungsflächen, sonst ist der Fördersatz ausreichend“

„Änderung der Bedingungen, dann ausreichend“

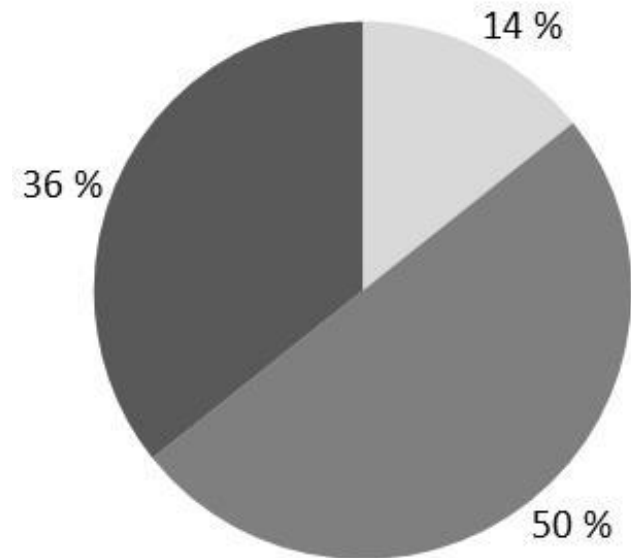
n „Saatgut darf nicht teurer werden, dann ausreichend“

„Anlastungsrisiko wird nicht ausgeglichen“

nur 17 % der Befragten finden Koppelung an Bodenwertzahl sinnvoll

nein ja

Wenn **nein**, wie hoch sollte er sein?

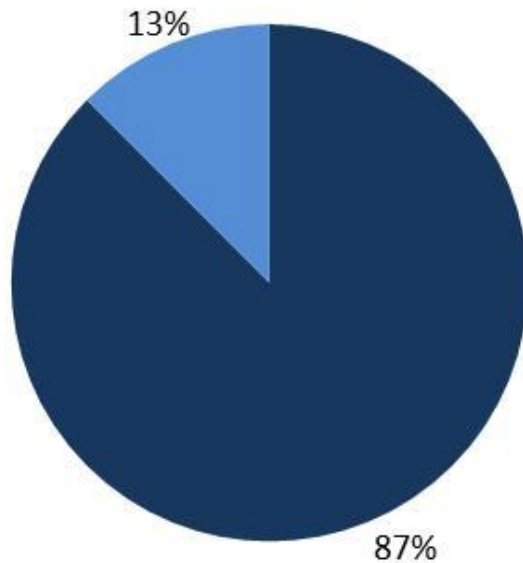


$n_{\text{ges}} = 14$   
(zwei Betriebe mit „nein“ gaben k. A.)

850 – 1.000 € 1.000 € 1.200 €

# Aktuelles Programm für mehrjährige Blühstreifen

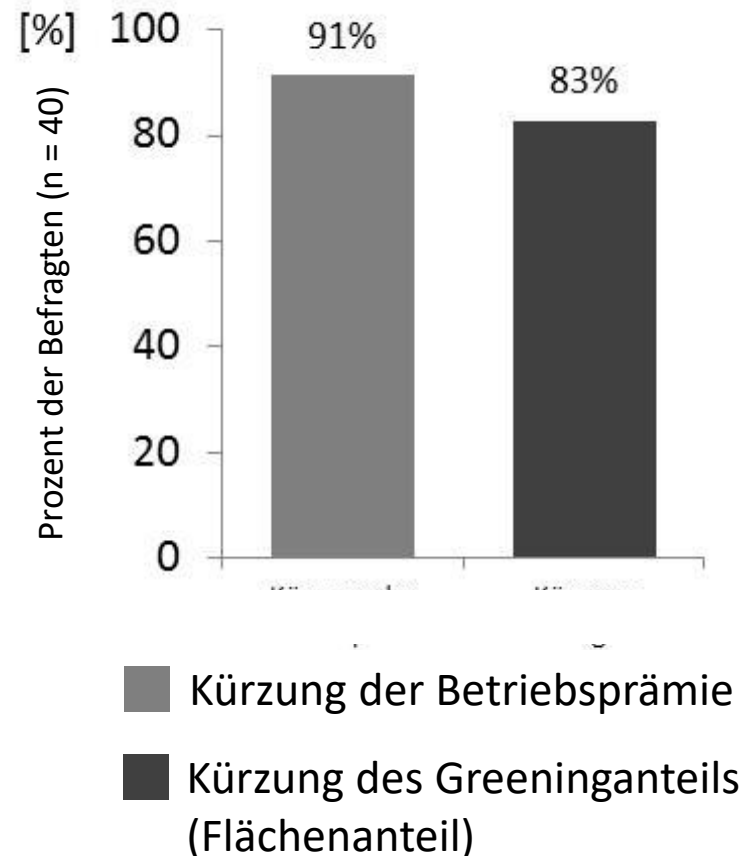
Werden aktuell Anlastungsrisiken befürchtet?



nein ja

$n_{\text{ges}} = 40$

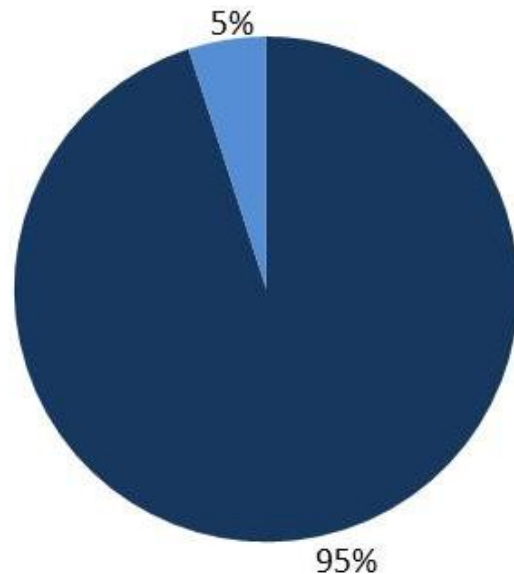
Wenn JA, welche?





# Aktuelles Programm für mehrjährige Blühstreifen

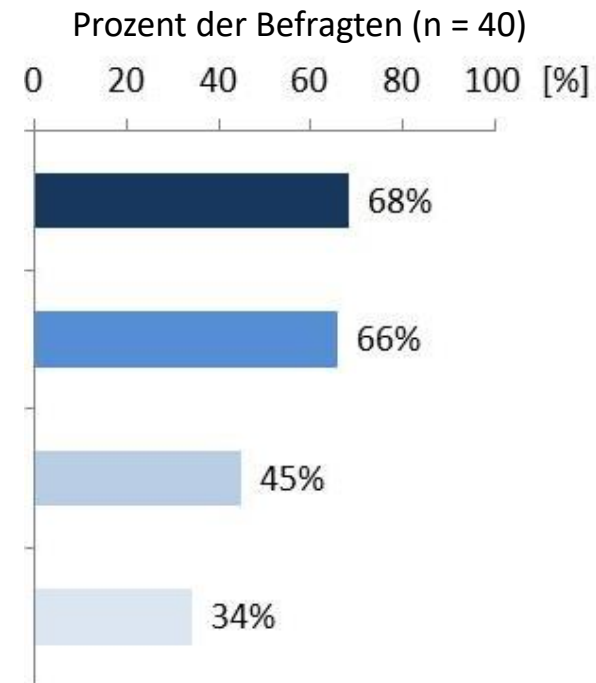
Sind die Vorgaben Ihrer Ansicht nach zu restriktiv?



■ nein ■ ja

$n_{\text{ges}} = 40$

Wenn JA, welche Flexibilisierung ist gewünscht?



- Pflegetermine freistellen (keine Sperrfristen)
- Generelles Zulassen der Herbstansaat
- weniger Sonderregelungen /extra Anträge
- Sonstiges

# Aktuelles Programm für mehrjährige Blühstreifen

## Welche Flexibilisierung ist gewünscht?

**„Vereinfachung für Antragsteller und Kontrollbehörden.“**

**„Weniger finanzielle Anlastungsrisiken...“**

„Lockerung bei Sanktionen.“

**„Aktive Beratung.“**

**„Es sind nicht alle Vorschriften bekannt.“**

„Bei Verlust der Pachtfläche sollte ein sanktionsfreier Ausstieg möglich sein.“

„3 Jahre Verpflichtungszeitraum“

„Verwendung eigener Saatmischungen...“

„Landwirt legt Blühstreifen an, ALFF führt Vermessung durch, dann stimmt die Größe“

„...im ersten Jahr freistellen.“

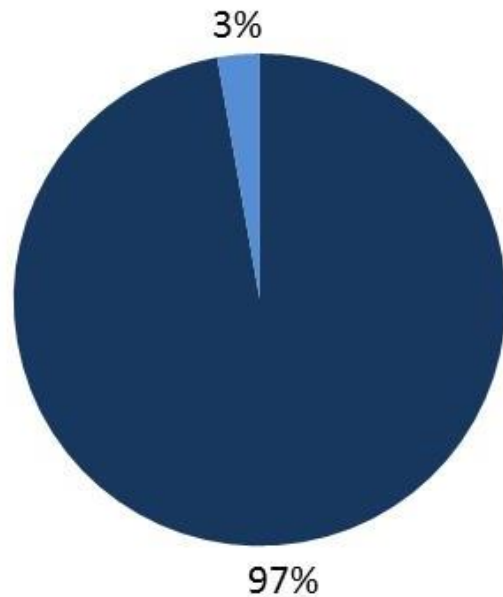
„...Sperrfrist individuell für Betrieb zulassen.“

**„Der generelle Ackerstatus muss erhalten bleiben; Blühstreifen dürfen nicht in dauerhafte Blühstreifen umschlagen.“**

„Die Anzahl der Blühpflanzen ist nicht zu gewährleisten.“

# Aktuelles Programm für mehrjährige Blühstreifen

Würden Sie mehr Blühstreifen anlegen, wenn dafür **kleine Ackerschläge** zugelassen wären?

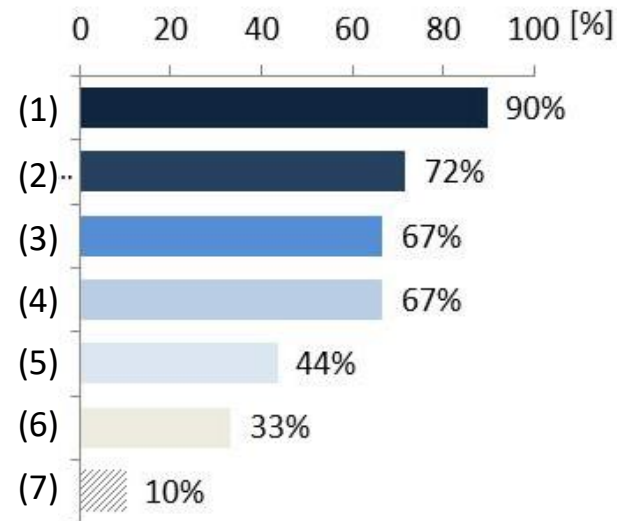


■ nein ■ ja

$n_{\text{ges}} = 40$

Wenn **JA**, welche **kleinen Ackerschläge** würden Sie nutzen?

Prozent der Befragten (n = 40)



■ (1) Weit abseits liegende kleine Schläge

■ (2) Kleine Flächen, auf denen aktuell eine Anlage aufgrund der 20%-Regelung nicht möglich ist

■ (3) Schwer zu bearbeitende Schläge

■ (4) Ertragsschwache Flächen

■ (5) Aktuelle Brachen

■ (6) Vernässte Flächen

■ (7) Sonstiges

# Aktuelles Programm für mehrjährige Blühstreifen

Würden Sie mehr Blühstreifen anlegen, wenn dafür kleine Ertragsschwache Standorte wären?

eignen sich insbesondere auch für die Entwicklung der Segetalflora auf Extensivackerflächen (z.B. über PIK-Maßnahmen im Rahmen der Kompensation).

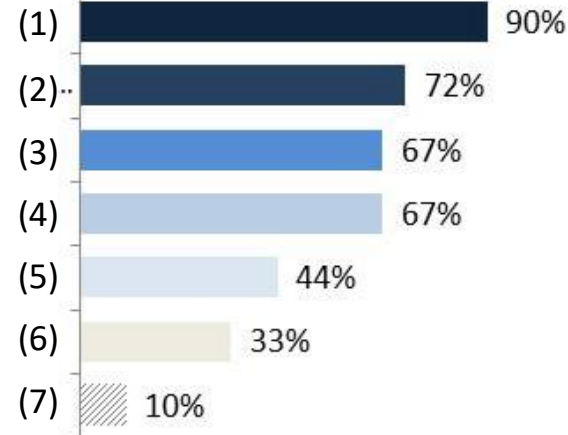
nein ja

$n_{\text{ges}} = 40$

Wenn JA, welche kleinen Ackerschläge würden Sie nutzen?

Prozent der Befragten (n = 40)

0 20 40 60 80 100 [%]



(1) Weit abseits liegende kleine Schläge

(2) Kleine Flächen, auf denen aktuell eine Anlage aufgrund der 20%-Regelung nicht möglich ist

(3) Schwer zu bearbeitende Schläge

(4) Ertragsschwache Flächen

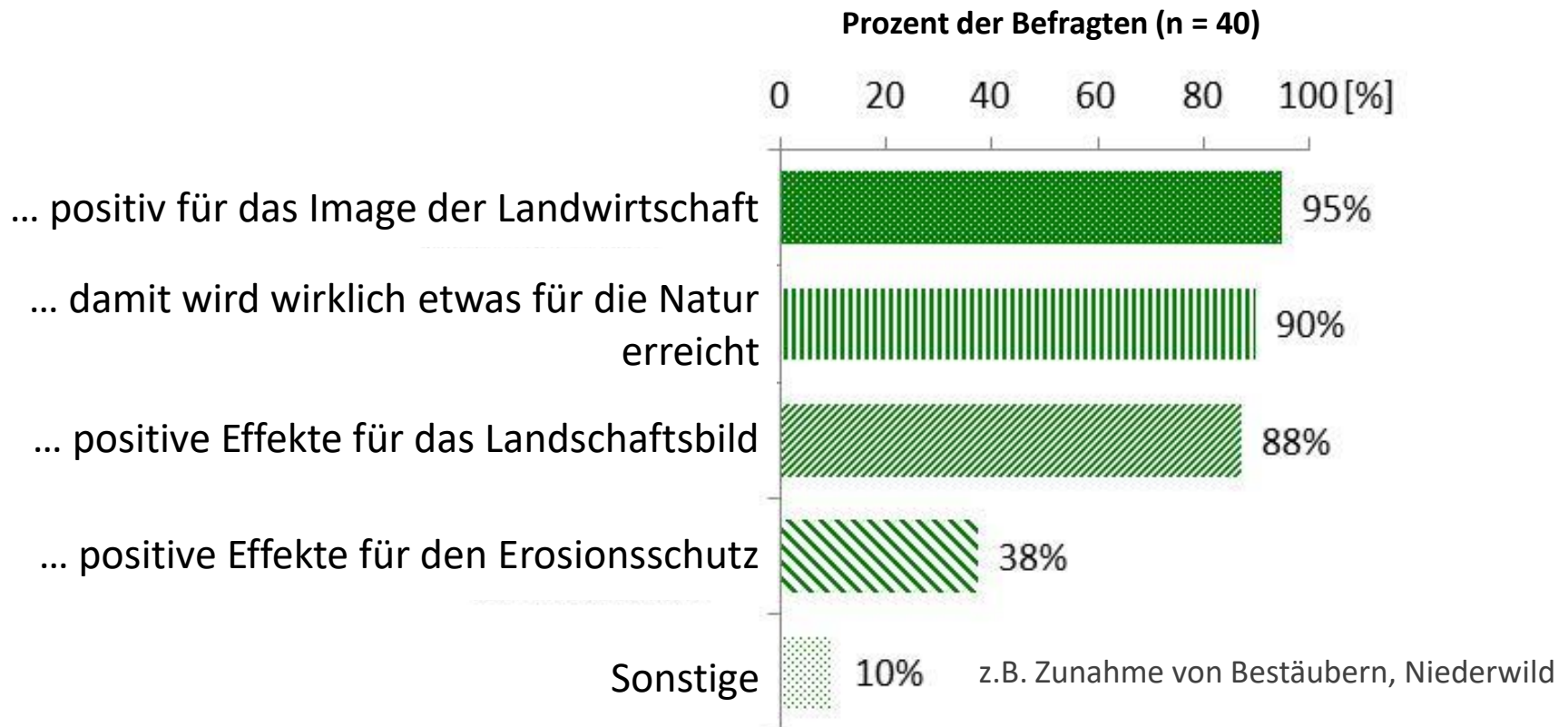
(5) Aktuelle Brachen

(6) Vernässte Flächen

(7) Sonstiges

# Aktuelles Programm für mehrjährige Blühstreifen

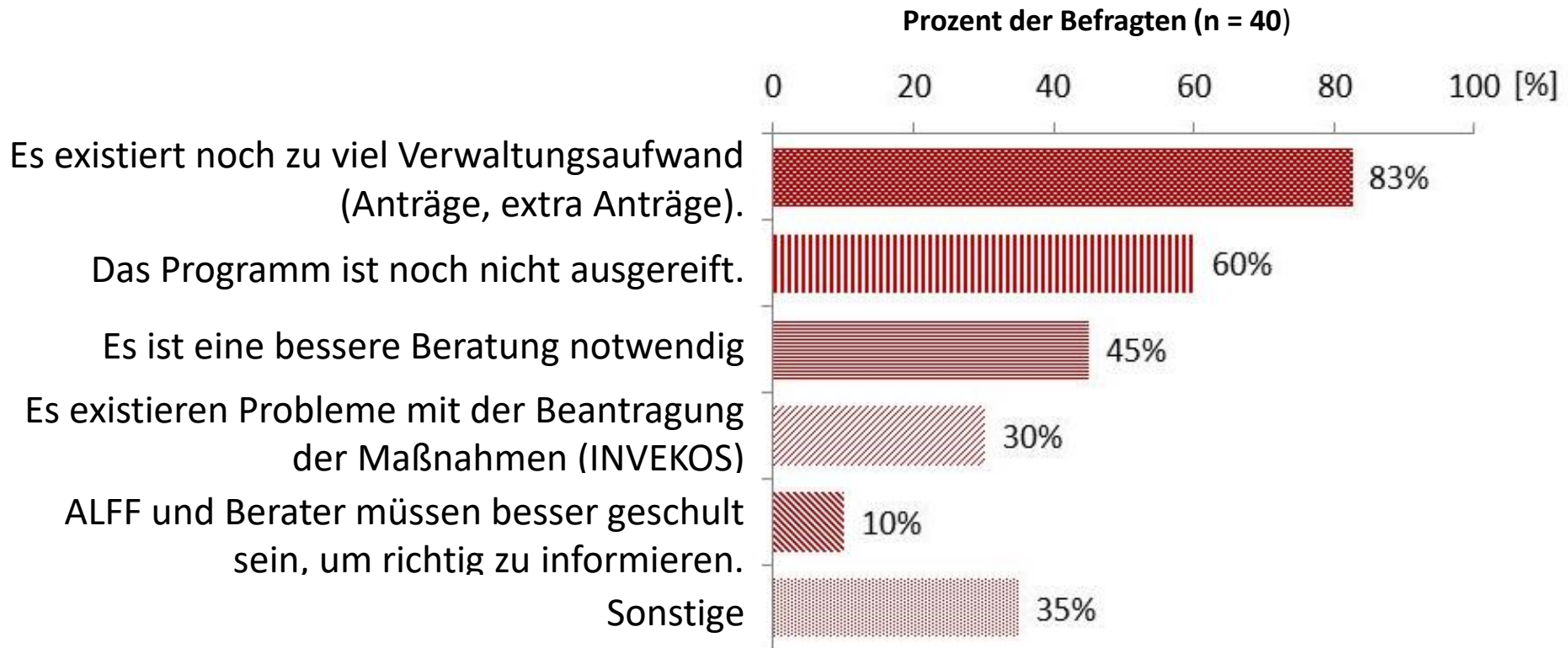
Was sind Ihrer Meinung nach die **Stärken** des aktuellen Blühstreifenprogramms?





# Aktuelles Programm für mehrjährige Blühstreifen

Was sind Ihrer Meinung nach die **Schwächen** des aktuellen Blühstreifenprogramms?



# Aktuelles Programm für mehrjährige Blühstreifen

Was sind Ihrer Meinung nach die **Schwächen** des aktuellen Blühstreifenprogramms? – Einzelaussagen der Befragten



„Hohes Anlastungsrisiko /  
hohes Risiko finanzieller Schäden.“

„Keine Begleitung bei der Anlage der  
Blühstreifen.“

„Ständige Kontrollen...“

„Schadnager ↑ Unkrautpotenzial ↑“

„Abstimmung ALFF und LLG“

„Blühmischungen zu kompliziert...“

„Maßnahmen gegen Mäuse  
sind nicht erlaubt.“

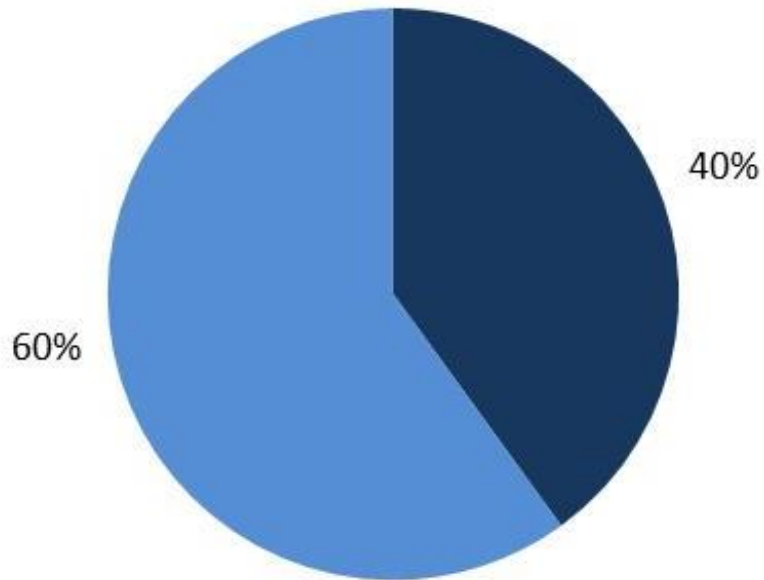
„Bürokratie hoch...“

„geringe praxisbezogene  
Auslegung.“

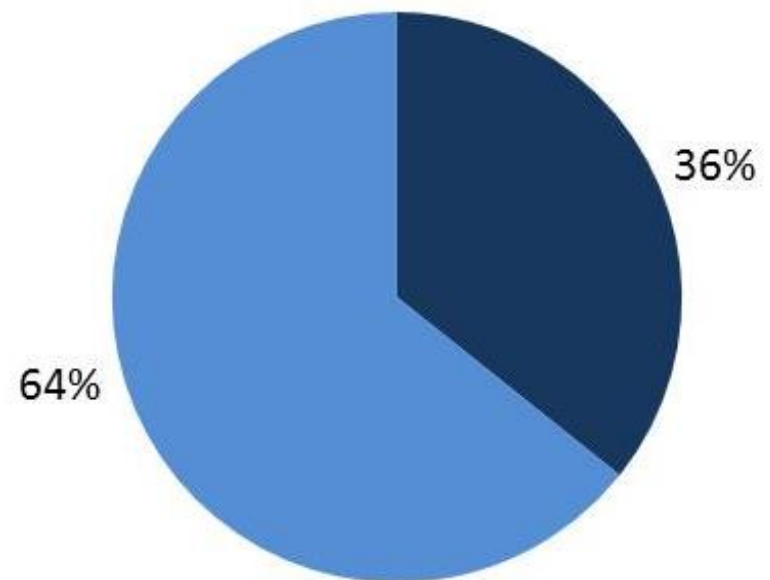
„Risiko der Umwandlung von  
Ackerland in z.B. Grünland. Der  
Ackerstatus geht verloren.“

# Beratung

Wurden Sie vom **ALFF** beraten?



Wenn **JA**, sind Fragen offen geblieben?



$n_{\text{ges}} = 40$



nein



ja

# Beratung

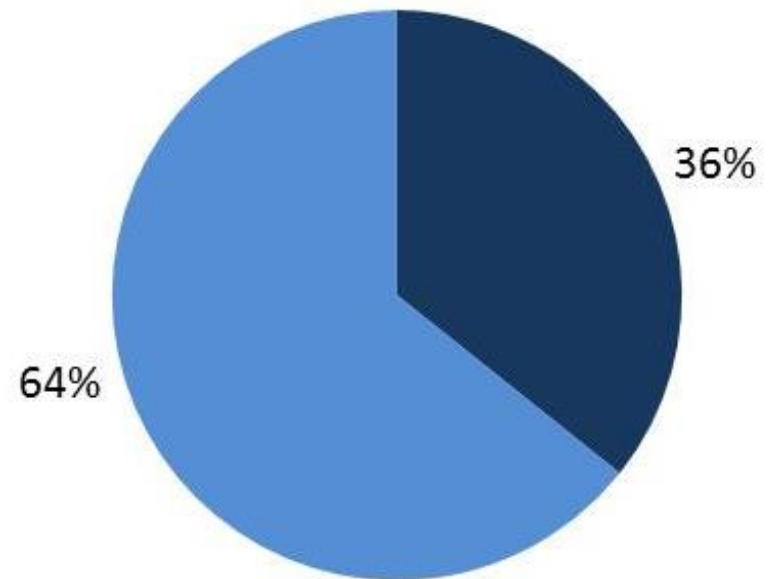
Wurden Sie vom ALFF beraten?

„...unzureichende Information über  
Pfleagemöglichkeiten.“

„...keine / unklare Aussagen zu  
Flächenformen (z.B. Anerkennung bei  
Anlagen, die keine gleichmäßig breite  
Struktur haben).“

40%

Wenn **JA**, sind Fragen offen  
geblieben?



$n_{\text{ges}} = 40$



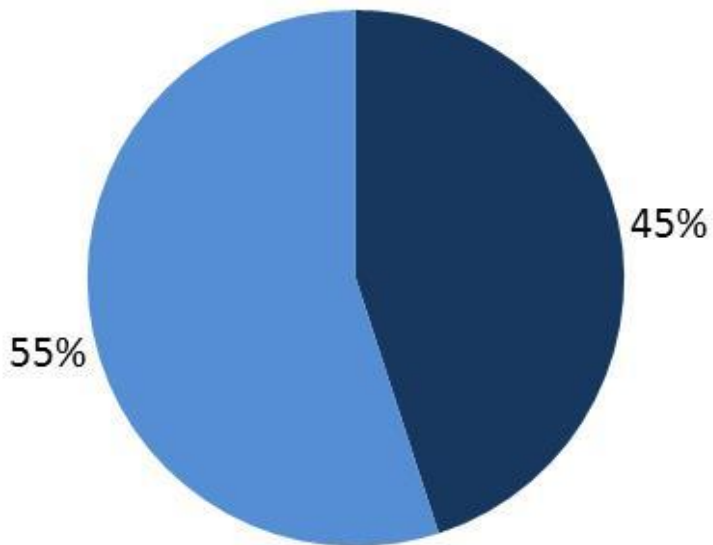
nein



ja

# Beratung

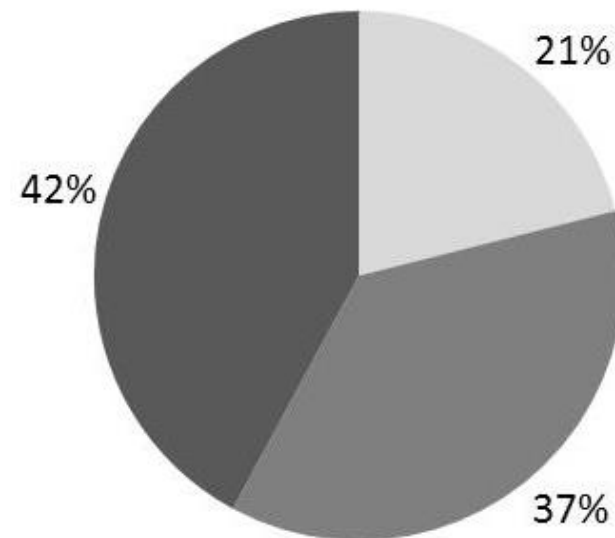
Wurden Sie von einer anderen Institution/Person beraten?



■ nein ■ ja

$n_{\text{ges}} = 40$

Wenn JA, durch wen?



■ LW-Berater ■ LLG ■ Sonstige



# Beratung

**Sonstige:** Sie von einer anderen Institution/Person beraten?

Bauernverband

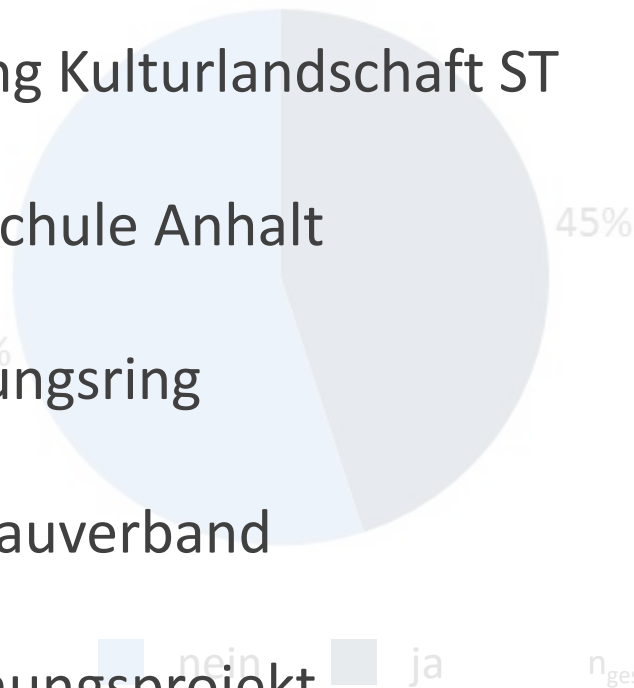
Stiftung Kulturlandschaft ST

Hochschule Anhalt

Beratungsring

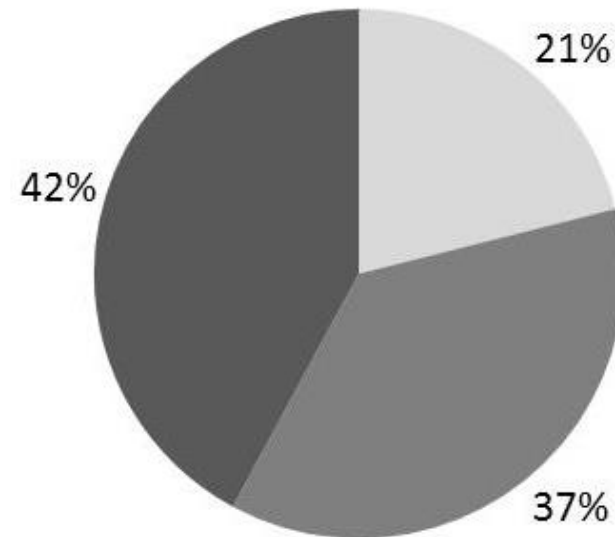
Obstbauverband

Forschungsprojekt



$n_{\text{ges}} = 40$

Wenn **JA**, durch wen?



LW-Berater

LLG

Sonstige

# Beratung

- ❖ ca. 83 % der Befragten haben sich beraten lassen oder sich informiert (Beratung, Tagung, Informationsmaterial)
- ❖ ca. 60 % der Befragten wünschen sich mehr Beratung



# Fazit

- **ökologischer Wert** von Blühstreifen wird erkannt
- positive Resonanz aus der Bevölkerung → Imageverbesserung
- Insbesondere die Befürchtung von **Anlastungsrisiken** hemmt Bereitschaft zur Anlage von Blühstreifen
- Wunsch – Verringerung des Verwaltungsaufwandes
- **Vereinfachung** für Antragsteller und Kontrollbehörden
- **Flexibilisierung** starrer Vorgaben
- **Kleine Ackerschläge müssen integrierbar sein**
- schwer zu bewirtschaftende Flächen werden angenommen
- **Unklarheiten bei der Bewilligung sind dringend auszuräumen**
- Negativverfahren verbreiten sich schneller als Erfolge
- **hoher Beratungsbedarf**

# Ausblick

## Viele Wege führen .... zu Blühstreifen in der Agrarlandschaft

- Mehrjährige Blühstreifen nach Landesrichtlinie – hochwertig!
  - Einjährige Blühstreifen nach Landesrichtlinie – weniger hochwertig
  - Einsaat von Blühstreifenmischungen auf ÖVF-Brachen (auch mit preiswerteren einjährigen Kulturarten)
  - Blühstreifen und Blühflächen als Kompensationsmaßnahme auch mit Kopplung als ÖVF –Fläche (Brache) – z.B. hochwertiges Regiosaatgut für mehrjährige Blühstreifen
  - Anlage von Blühstreifen im Rahmen von Förderprojekten
- 
- **Vernetzung von Biotopen –Verinselung entgegenwirken**
  - **Nahrungsquelle für Insekten, Vögel, Kleinsäuger**





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!